Stolz im Judentum

23. April 2020 – 29 Nisan 5780

Frage: Wie steht das Judentum zu Stolz, ist es angebracht Stolz sein bzw. Stolz zu zeigen?

Antwort: Generell wird Stolz im Judentum als negative Eigenschaft angesehen, weil sie oft zu Überheblichkeit und Arroganz führt. Diese zwei Eigenschaften sind im Stande auch einen guten Menschen verderben und führen zu Problemen im Umgang mit Mitmenschen.

Außerdem kann Stolz zur Folge haben, dass der Mensch seine Erfolge im Business, Studium und Familienleben sich selbst zuzuschreibt und denkt, dass sein Geschick, Klugheit und Kraft ihm dazu verholfen haben.

Aber die Tatsache ist, dass alles von G´tt kommt und auch die Erfolge des Menschen nur ihm zu verdanken sind. Wenn sich der Mensch dessen bewusst ist, dann hat man auch keinen Grund stolz zu sein.

Jedoch betonen unsere Weisen, dass alles, was G’tt erschaffen hat, Er zu Seinem Ruhm erschaffen hat (siehe Pirkei Avot 6:11). Das bedeutet, dass es keine absolut schlechten Dinge auf der Welt gibt und alles auch positiv verwendet werden kann.

Auch Stolz hat eine gute Verwendung und zwar, wenn es darum geht, seine Tradition zu verteidigen und darauf stolz zu sein.

Anstatt sein Judentum schamhaft zu verbergen, sollte man es offen und mit Stolz ausüben (außer, wenn es mit Gefahr verbunden ist). Das bringt in den meisten Fällen nur Respekt und Verständnis.